

II— 189 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen des Nationalrates**XIV. Gesetzgebungsperiode****Nr. 136/J****A n f r a g e****1976 -01- 27**

der Abgeordneten Peter, DVw. Josseck
an den Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst
betreffend Gratisschulbuchaktionen.

Trotz nunmehr mehrjähriger Praxis sind die Gratisschulbuch-
aktionen in jedem Schuljahr nicht nur von ständigen Schwierig-
keiten organisatorischer Art, sondern insbesondere auch von
außerordentlichen Kostensteigerungen begleitet. Diesem nicht
länger tragbaren finanziellen Aufwand versucht man von seiten
des Bundesministeriums für Unterricht und Kunst nun bereits
zum zweiten Male - wie zuletzt im Jänner 1975 - mit der Fest-
legung von Höchstquoten pro Schüler zu begegnen.

Die gegenwärtige, von der FPÖ-Nationalratsfraktion seit jeher
abgelehnte Konzeption des "Wegwerfschulbuches" muß grundlegend
revidiert werden, da sie sich nunmehr in dieser Form endgültig
als undurchführbar erwiesen hat.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an den
Herrn Bundesminister für Unterricht und Kunst die

A n f r a g e :

1. Sind Sie bereit, den von der freiheitlichen Nationalrats-
fraktion von Anfang an vertretenen Vorschlägen in Richtung
einer sinnvollen und sparsamen Gestaltung der Schulbuch-
aktion Rechnung zu tragen?
2. In welcher konkreten Form wird das gegenwärtige Schulbuch-
system einer befriedigenden Regelung zugeführt werden?